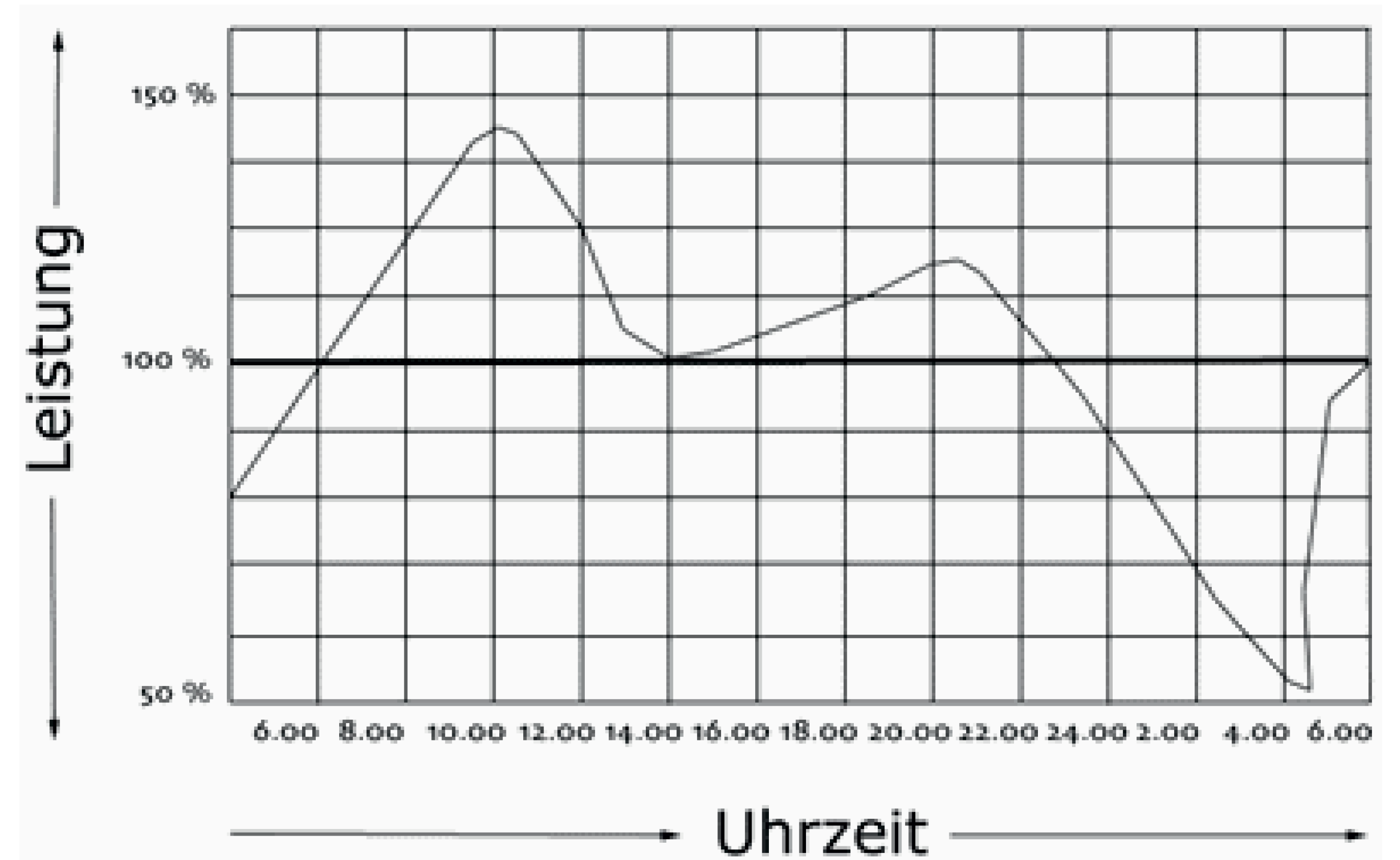
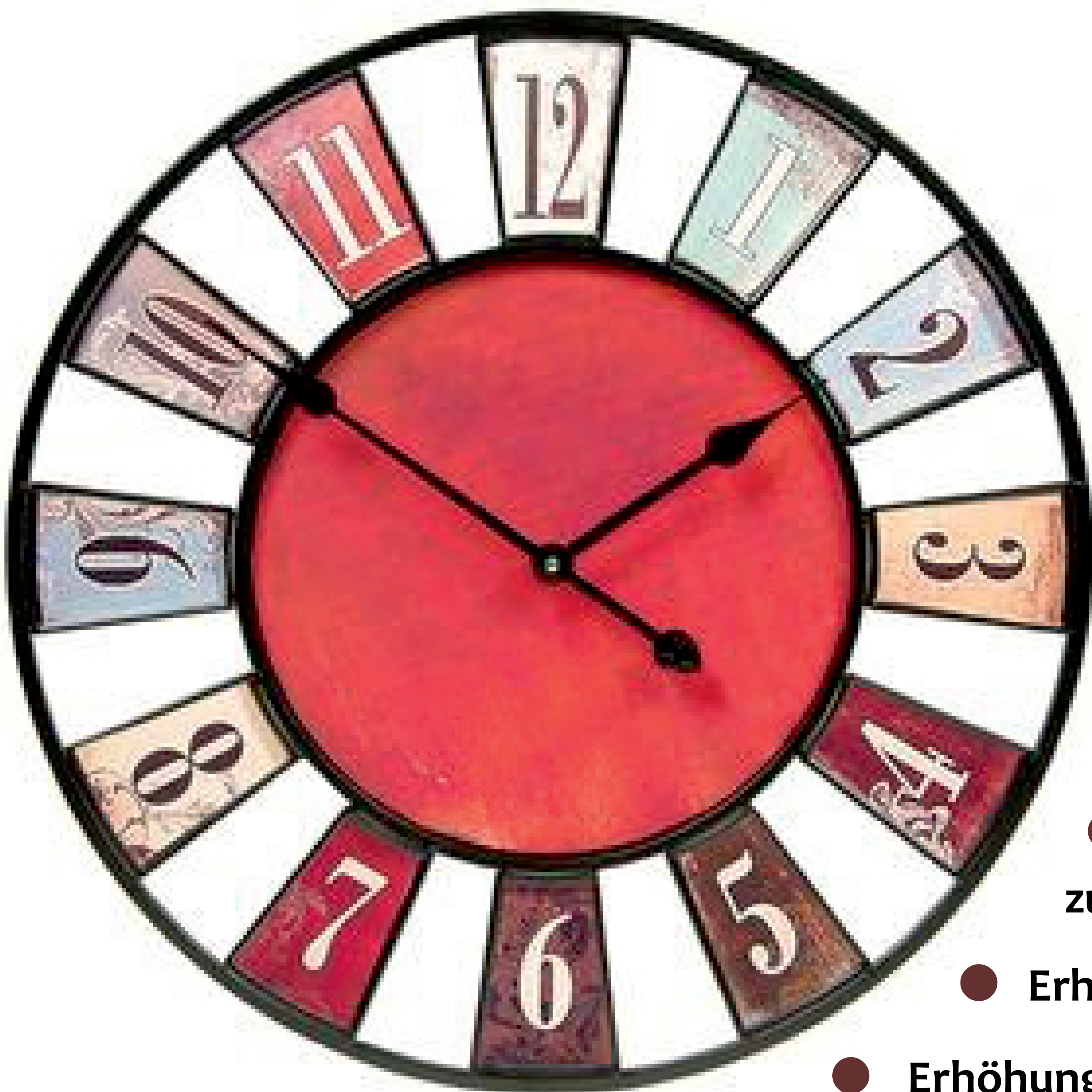


Im richtigen Timing liegt die Motivation

-Hausaufgabenzeit orientiert am individuellen *Biorhythmus* eines jeden Kindes

Im Dialog zwischen Kind und Bezugsperson wird der Tagesverlauf geplant und strukturiert. Der individuelle „Biorhythmus“, damit ist gemeint, dass es im Tagesverlauf eine Leistungskurve gibt, die je nach Tageszeit von gering bis sehr hoch sein kann, wird dabei berücksichtigt. Dem Kind wird dadurch ermöglicht, seine Hausaufgaben zu einem Zeitpunkt zu erledigen, der besonders günstig dafür ist.



Ziele

- Den für das Kind bestmöglichen Zeitpunkt zur Erledigung der Hausaufgaben gemeinsam finden
- Erhöhung der Konzentration
- Erhöhung der Motivation und Leistungsbereitschaft

Anwendung in der Praxis

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">● Alle Klassen, auch jahrgangsübergreifend● Besonders gute Wirkung bei Kindern die sehr lange für ihre Hausaufgaben brauchen, diese sogar verweigern oder vermeiden wollen und zu nichts mehr motivierbar sind.
Pädagogisches Setting	Hausaufgabenzeit
Material	Beobachtungsbogen zum Biorhythmus anfertigen
Verlauf	<ol style="list-style-type: none">1. Beobachtung des Kindes während der Hausaufgaben mit dem Fokus auf Konzentration und Motivation2. Zeiten mit erhöhter Konzentration und Motivation schriftlich in einem Beobachtungsbogen erfassen3. Reflexion mit dem Kind anhand der Dokumentation

"Sinn"volle Gestaltung der Hausaufgaben

Wir zeigen verschiedene Möglichkeiten, um den Lernstoff für die Kinder ganzheitlich aufzubereiten

Wir bieten den Kindern verschiedene Möglichkeiten an, um den Schulstoff über ganzheitliche Sinneserfahrungen nachzuholen bzw. zu verstehen. Hierfür halten wir u.a. verschiedenste Materialien bereit. Oftmals ergeben sich die individuellen Unterstützungsangebote situativ.

Grundsätzlich gilt

Je **bunter** und bewegter (...), je interaktiver und leibhafter die zu lernenden Inhalte dargeboten werden, desto besser wird gelernt“.

Manfred Spitzer

Ziele

- Lernen – mit Freude, spielerisch, ganzheitlich
- Förderung der schulischen Kompetenzen
- Kennenlernen verschiedener Hilfsmittel zur selbständigen Nutzung
- Erwerb von Lernstrategien, bspw. Prinzip der kleinen Schritte

Anwendung in der Praxis

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Alle Klassen• Kinder mit erhöhtem Lern- und Förderbedarf
Material	<ul style="list-style-type: none">• Alle zur Verfügung stehenden Materialien, wie Bälle, Rollbretter, Alltagsgegenstände• Montessorie-Materialien (bspw. Additionsbrett, Divisionsbrett, etc.)
Verlauf	<ul style="list-style-type: none">• Beobachtung des Kindes während der Hausaufgaben „In welchen Bereichen braucht das Kind Unterstützung und Hilfestellung?“• Dem Kind Methoden zur Hausaufgabenbewältigung anbieten „Wie lernt das Kind am Besten und mit Freude?“• Reflexion im Austausch mit dem Kind „Was hat dir geholfen?“• Einbeziehung der Erfahrungen in die Hausaufgabenbetreuung zur Unterstützung. Verfügbarkeit der Lernmaterialien zur autonomen Nutzung.